



Gabriele Schmidt

Mitglied des Deutschen Bundestages



Felix Schreiner

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Pressemitteilung

CDU-Abgeordnete Gabriele Schmidt MdB und Felix Schreiner MdL besuchen Wutach-Schule in Tiengen

Die Waldshuter Abgeordneten Gabriele Schmidt MdB und Felix Schreiner MdL (beide CDU) wurden von Schulleiter Alexander Lüttin herzlich an der Wutach-Schule in Tiengen begrüßt. Die Wutach-Schule ist als sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung als Grundschulstufe für fünf Schulbesuchsjahre eingerichtet. Nach einem Rundgang über den Pausenhof der Schule, welcher neu gestaltet wurde, kamen die Abgeordneten mit Alexander Lüttin, dem Elternbeiratsvorsitzenden Jürgen Schmidt und Klaus Gaßner (Vater eines Schülers) zu einem Gespräch zusammen. Dabei erläuterte Lüttin den Tagesablauf und das Unterrichtskonzept der Schule. In der Wutach-Schule liegt der Fokus auf therapieimmanentem Unterricht, d.h. dass die therapeutische Bewegungsförderung voll in den Schul- und Unterrichtsalltag integriert ist. Demnach sind Lehrer und beispielsweise Physio- oder Ergotherapeuten zusammen in der Klasse.

Inhalt des Gesprächs war auch die Lehrerversorgung an der Wutach-Schule. Alexander Lüttin berichtete, dass die Versorgung an der Schule gut sei, allerdings zu wenig Sonderschullehrer auf dem Markt verfügbar seien. Aus diesem Grund beschäftigt die Wutach-Schule derzeit 5 sogenannte „Nichterfüller“. Hier handelt es sich um keine ausgebildeten Sonderschullehrer, sondern um beispielsweise Erzieher und Therapeuten, welche eine offene Sonderschulehrerstelle antreten. Diese erhalten dann lediglich einen befristeten Vertrag, sodass sie während der Sommerferien arbeitslos sind und auf eine Wiederanstellung im neuen Schuljahr hoffen. „Das ist natürlich eine unbefriedigende Situation für uns. Die Nichterfüller leisten bei uns großartige Arbeit und wir würden ihnen gerne eine unbefristete Stelle anbieten können“, so Lüttin. Als Ursachen für die schlechte Sonderschullehrerversorgung nennt er zum einen die Abwanderung von Fachkräften in die Schweiz. Zum anderen wurden laut Schulleiter in der Vergangenheit Studienplätze gestrichen und Hochschulen geschlossen. Den NC (Numerus Clausus) für Sonderpädagogik sieht Lüttin als weiteren Grund. Auf die Abwanderung von Lehrkräften in die Schweiz hat die neue Kultusministerin Susanne Eisenmann (CDU) bereits reagiert, so der Abgeordnete und Kandidat für die Bundestagswahl Felix Schreiner: Die Lehrerstellen werden ab sofort früher als in der Schweiz ausgeschrieben und die Stellen früher besetzt.

Im Anschluss führte Schulleiter Lüttin die Gäste durch das Schulgebäude. Dabei hatten die Abgeordneten die Möglichkeit in die Klassen hineinzuschauen, um einen Eindruck von den Unterrichtsformen zu erhalten. „Es ist beeindruckend, wie individuell auf die Kinder eingegangen wird und mit welchen Möglichkeiten der Unterricht gestaltet wird“, so die Bundestagsabgeordnete Gabriele Schmidt. Die Abgeordneten dankten Alexander Lüttin und den Lehrkräften für ihren Einsatz und die wertvolle Arbeit, die sie tagtäglich leisten. Die Wutach-Schule verfügt über eine tolle Infrastruktur, mit welcher sie die Kinder optimal auf die Inklusion vorbereiten können, so die Abgeordneten abschließend.